

### [Bidens Berater äußert sich zur möglichen Entlassung von Saluschnyj](#)

04.02.2024

Der nationale Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Jake Sullivan, hat gesagt, dass sich die Vereinigten Staaten nicht in die Frage der möglichen Entlassung des Oberbefehlshabers der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, einmischen sollten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der nationale Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Jake Sullivan, hat gesagt, dass sich die Vereinigten Staaten nicht in die Frage der möglichen Entlassung des Oberbefehlshabers der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, einmischen sollten.

„Die US-Regierung sollte sich nicht in diese Angelegenheit einmischen, so oder so. Wir halten uns also aus diesen Personalentscheidungen heraus“, sagte Sullivan in einem Interview mit CBS.

Er sagte, es sei das souveräne Recht Kiews und des Präsidenten, seine eigenen Personalentscheidungen zu treffen.

„Wir haben deutlich gemacht, dass wir uns in diese Entscheidung nicht einmischen werden. Das haben wir den Ukrainern direkt gesagt“, so Sullivan.

Zuvor hatte die US-Publikation The Washington Post unter Berufung auf zwei informierte Gesprächspartner geschrieben, die ukrainische Regierung habe das Weiße Haus angeblich über Wolodymyr Selenskyjs Entscheidung informiert, den Oberbefehlshaber der Streitkräfte, General Valery Saluschnyj, zu entlassen.

Gerüchte über angespannte Beziehungen und strategische Streitigkeiten zwischen Wolodymyr Selenskyj und Walerij Saluschnyj kursieren bereits seit mehreren Monaten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 190

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.